JUMELAGE ARMSHEIM / FLEVILLE

Une conclusion qui n'est qu'un début !

Les samedi et Dimanche 26 et 27 novembre eurent lieu à Armsheim les cérémonies de retour du Jumelage entre Armsheim et Fléville, scellant ainsi d'une manière définitive l'union entre nos deux communes.

C'est aux alentours de 13 heures que les deux cars affrétés par la municipalité prirent le départ vers Armsheim avec quelques 125 flévillois à bord.

Ils arrivèrent vers 17 heures. Après quelques mots de bienvenue, eut lieu la répartition par famille d'accueil. Chacun partit avec ses hôtes chez qui il put s'installer puis se restaurer.

Tout le monde se retrouva dans le hall des sports à 21 heures où chacun put apprécier le spectacle qui lui était présenté ; un spectacle de grande qualité réalisé par les différentes associations locales :

- Arts martiaux : simulation de combat, fracturation de planches et de briques avec les mains et les pieds
- Vélo acrobatique
- Gymnastique
- Musique jouée conjointement par les ensembles protestants et catholiques pour la première fois réunis
- Chorale féminine
- Ensemble vocal masculin
- Rock acrobatique humoristique
- Danse avec notamment le French Cancan

Le spectacle s'acheva sous des applaudissements enthousiastes, puis chacun put s'adonner au plaisir de la danse, jusqu'à 2 heures du matin.

Le lendemain matin se déroulèrent les festivités de signature de la Charte, dont l'article ci-après en décrit les principales étapes et montre combien le jumelage est important pour nos amis Allemands.

Au cours de ces festivités, Monsieur LE BRASSEUR rappela combien un jumelage était important pour les générations à venir et qu'il correspond à un besoin d'élargissement des horizons de chacune de nos populations. Il salua également la mémoire de Jean MONNET "Père de l'Europe" et adressa des remerciements aux différents acteurs de ce jumelage, Oscar GOEBEL et Wolfgang HEMBEL, Claude APFFEL et Peter KIMBACK,, Thierry de LAMBEL et Alain BOULANGER, ainsi que tous les membres du Comité de jumelage. Puis il conclut en rappelant (sic) "Nous avons beaucoup de choses à construire ensemble. Pour cela, il nous faut tisser des liens multiples de toutes sortes, tous fragiles peut-être mais innombrables qui nous rendront indissolublement solidaires ... Il y a tant à dire, tant à faire que nous avons encore quelques belles et agréables rencontres en perspective, sans craindre d'en épuiser les joies ni l'intérêt. C'est le voeu que je forme mes amis".

Die Urkunden zur Besiegelung der Partnerschaft zwischen Armsheim und der französischen Gemeinde Fleville bei Nancy unterzeichneten während einer Feierstunde in der Radsporthalle die Bürgermeister Lothar Müller und Le Brasseur (auf dem rechten Bild rechts). Die Festrede auf die neue Verbindung hielt Staatssekretär Erwin Heck (links). *Bilder: Erich Kerker*

Zwischen Armsheim und Fleville die Partnerschaftsurkunden unterzeichnet

„Historisches Ereignis" fand in der Radsporthalle statt / Festrede von Staatssekretär Heck

ARMSHEIM. - Seit dem vergangenen Wochenende gehört die Ortsgemeinde Armsheim auch zu dem Kreis von rheinland-pfälzischen Gemeinden, die eine offizielle, vertraglich vereinbarte Partnerschaft mit einer französischen Kommune geschlossen haben. So werden denn auch in Armsheim in absehbarer Zeit diesbezügliche Beschilderungen aufgestellt sein und von der mit der französischen Gemeinde Fleville, unweit von Nancy in Lothringen gelegen, künden.

Nach den Worten von Ortsbürgermeister Lothar Müller ist dieses ein bedeutsames und historisches Ereignis, welches in der Radsporthalle mit der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden vor den Augen der Bürger Flevilles und Armsheims vollzogen worden ist.

Aus den Worten der Festredner, an deren Spitze der Staatssekretär aus dem rheinland-pfälzischen Kultusministerium, Erwin Heck, war darüber hinaus zu entnehmen, daß derartige Partnerschaften den Nährboden nicht nur mehr für eine deutsch-französische Freundschaft und Verständigung bilden, sondern heute werden diese auch als Schritt in Richtung eines vereinigten und gemeinsamen Europa anzusehen sein. Die in Armsheim vollzogene Partnerschaft war Abschluß von zahlreichen Kontakten, welche im Oktober 1986 aufgenommen worden waren.

Die erste Verbindung entstand Mitte des Jahres 1986, als Ortsbürgermeister Lothar Müller und auf Initiative des Armsheimer Bürgers und Mitglied im Lions-Club, Wolfgang Hembel, bei einer gleichartigen Zeremonie, die in Ensheim vollzogen wurde, auf das Mitglied der „deutsch-französischen Gesellschaft" Oscar Göbel traf, der unweit von Nancy beheimatet ist. Diesem trug Müller die Armsheimer Absicht vor, mit einer französischen, vergleichbaren Gemeinde eine partnerschaftliche Verbindung eingehen zu wollen. Zu einem ersten Treffen, zunächst auf Gemeindevertreterebene, kam es auf Vermittlung von Göbel im Oktober 1986. Ausgeweitet wurden die Kontakte auf Vereinsebene und Bürgergruppen. Hieraus resultierten erste Freundschaften zwischen Bürgern der beiden Gemeinden.

Bereits in dieser Phase des Kennenlernens wurde deutlich, daß diese die angestrebte Partnerschaft positiv einschätzten und bewerteten. So kam es dann am 24./25. September dieses Jahres zur ersten Unterzeichnung eines entsprechenden Kontaktes in Fleville.

Der letzte Schritt vollzog sich nunmehr am vergangenen Wochenende mit der abschließenden Beurkundung in Armsheim. Hierzu war eine 130köpfige Delegation aus Fleville, an deren Spitze Bürgermeister Le Brasseur, nach Armsheim angereist, um dieses Ereignis mitzuerleben.

Für diesen Anlaß hatte der Armsheimer Partnerschaftsausschuß im Zusammenwirken mit den Armsheimer Ortsvereinen als Rahmenprogramm einen bunten Abend unter dem Motto „Gemeinschaftsabend Fleville/Armsheim" arrangiert. Über diesen Programmteil werden wir gesondert berichten. Die Feierstunde anläßlich der Unterzeichnung der Urkunden fand in der Radsporthalle statt. Hierzu konnte der Ortsbürgermeister neben den zahlreich anwesenden Bürgern der Partnergemeinden auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Ortsbürgermeister Müller ging in seiner Ansprache auch auf die seitherige positive Entwicklung der Partnerschaft ein. Er nannte dabei die hervorragende Zusammenarbeit der eigens für das Zustandekommen und späteren Vertiefen der Partnerschaft in beiden Gemeinden installierten Ausschüsse als die Grundlage und das Fundament der künftigen beiderseitigen Aktivitäten.

Viel Lob und Anerkennung wurde hierbei auch den beiden Verantwortlichen der bisherigen Verbindungen zuteil. Ohne die Leistungen anderer, beiderseits beteiligter Personen einschränken zu wollen, kann man die Verantwortlichen der Ausschüsse, Monsieur Clode Apffel und Peter Kinback, als die „Steigbügelhalter dieser Freundschaft" bezeichnen.

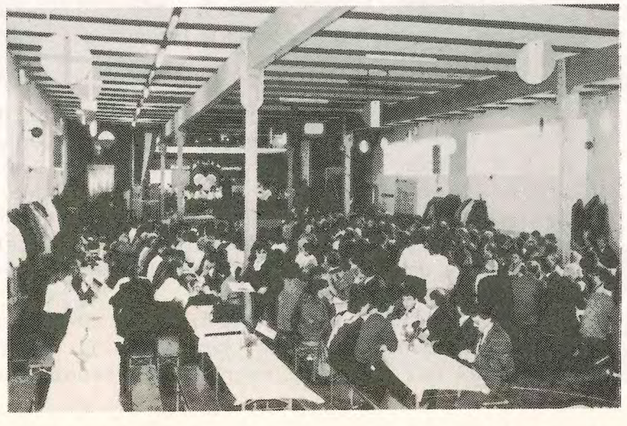
Im weiteren Verlauf der Feierstunde beglückwünschte der französische Konsul Agar beide Gemeinden für diese Partnerschaft. Ebenso MdL Karl-Heinz Jürging, der darüber hinaus der Hoffnung Ausdruck gab, daß diese neuerliche Freundschaft zwischen einer französischen und deutschen Kommune zur weiteren Vertiefung der Freundschaft beider Völker dienen möge.

Im Anschluß beschenkten Kinder der Armsheimer Grundschule den Bürgermeister aus Fleville mit selbstgemalten Bildern, die durch Torben Marx übergeben wurden.

In seiner Festrede überbrachte Staatssekretär Erwin Heck die Grüße und Glückwünsche der Landesregierung. Im weiteren Verlauf ging er auch auf die geschichtliche Entwicklung des 1963 im Pariser Elysee-Palast geschlossenen deutsch-französischen Freundschaftsvertrages ein. Er bezeichnete darüber hinaus diese zwischen Kommunen und deren Bürgern vereinbarten und getragenen Bindungen als das Band, welches diese Freundschaft festigt.

Nach der feierlichen Unterzeichnung der Urkunden, vollzogen von den beiden Bürgermeistern Le Brasseur und Müller, intonierte der katholische Musikverein zunächst die „Marseillaise" und anschließend die deutsche Nationalhymne. Danach überreichten sich beide Delegationen Gastgeschenke als bleibendes Andenken an dieses Ereignis.

So erhielten die französischen Gäste einen handbearbeiteten Faßboden mit dem Motiv der Armsheimer Kirche zum heiligen Blut. Die Gäste ihrerseits übergaben einen Wappenteller sowie zwei zum Anpflanzen bestimmte Mirabellenbäume. HS



ARTICLE PARU DANS LA PRESSE LOCALE D'ARMSHEIM